

Lüttringhauser LennepSeit 1931 Anzeiger

Beilagen
Einem Teil dieser Ausgabe liegt als Beilage
der „Gemeindebrief Kontakt“ der Ev. Kirchengemeinde
Lüttringhausen bei.

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am
Donnerstag, 16. März 2023.

Nr. 05 / KW 09

www.luettringhauser-anzeiger.de

02. März 2023

Gedanken zum Sonntag



Olivia Klose,
Gemeindefereferentin
St. Bonaventura und
Hl. Kreuz

Bewegte Fastenzeit

Vor zwei Wochen hat die Fastenzeit begonnen. Eine Zeit der inneren Einkehr, des Betens, des Verzichts zur Vorbereitung auf das Osterfest.

Unweigerlich entsteht vor meinem inneren Auge bei diesen Gedanken das Bild von Albrecht Dürer: betende Hände. Ein Mensch in sich versunken, ins Gebet vertieft denkt mein Gehirn die abgebildeten zusammengelegten Hände, weiter. Mich bewegt dieses Bild noch heute, wie anscheinend viele andere Menschen auch.

Dennoch zweifle ich, meine Art zu beten drückt es nicht aus. Selten knie ich mich hin, verharre im Gebet ganz still. Viel häufiger beginne ich mit Gott zu sprechen, wenn ich unterwegs bin, mich bewege. Manchmal gibt es einen Grund, ein Mensch, der mich anlächelt oder eine Situation, die mich danken lässt („Oh rechtzeitig vom Handy aufgeschaut, bevor ich den Fuß auf die Straße gesetzt habe und das nächste Auto kam.“).

Manchmal kommen die Gedanken aber auch gerade durch die Bewegung und weil mein Körper beschäftigt ist, schaffe ich es mich weiter drauf zu fokussieren und im Gespräch mit Gott zu bleiben. Das sind sehr wertvolle Momente. Da schaffe ich es ganz einfach zu beten, zum Wesentlichen zu kommen, mit Gott verspielt zu reden. Die Gedanken kommen und gehen, ebenso wie der Atem und meine Schritte.

Für mich ist genau deswegen die Fastenzeit auch nicht die Zeit still zu halten, sondern eine Zeit der Bewegung. Ich bewege mich, damit sich meine Gedanken auch bewegen können. Ich bewege mich, damit meine Gebete zu Gott kommen. Ich bewege mich, damit sich in meinem Leben etwas wandelt.

So versuche ich die Fastenzeit zu nutzen, nicht indem ich etwas nicht tue, sondern indem ich etwas bewege und das beginnt immer damit, dass ich mich selbst bewege.

Redet mehr miteinander!

Polizei und Kommunalen Ordnungsdienst luden zu einer gemeinsamen Bürgersprechstunde nach Lüttringhausen ein, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Demnächst ist Lennep an der Reihe.



VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Auch auf der „Insel der Glückseligen“, wie Bezirksbeamter Ralf Bäcker sein Lüttringhauser Revier gerne bezeichnet, gibt es mal Zankereien unter Nachbarn, Ruhestörungen und Beschwerden. Um diese zu lösen, braucht es manchmal Dritte, wie Polizei und Mitarbeiter des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) der Stadt. Ralf Bäcker selbst ist im Dorf bekannt wie ein bunter Hund. Kaum steht er in Polizeiuniform auf der Straße, wird er im Minutentakt von Passanten begrüßt. So auch an diesem Vormittag der ersten Bürgersprechstunde von Polizei und KOD im Stadtteil.

Nachbarschaftsklassiker

Vieles wird in Lüttringhausen auf dem kurzen Dienstweg erledigt weiß Bäcker. Wenn die Bürger ein Anliegen haben, finden sie schnell den Weg zu ihrem Bezirksbeamten, selbst wenn es Themen sind, die gar nicht zu seinem Arbeitsbereich gehören.

Mit den Bürgerinnen und Bürgern im Gespräch: Ralf Bäcker, Polizeibezirksbeamter in Lüttringhausen, KOD-Mitarbeiterin Manolya Yemelek (l.) und KOD-Sachgebietsleiter Rolf Benne-mann (r.) unterhalten sich mit Passantin Sigrid Lindenmann.

Foto: Segovia

„Es kommt dann schon mal vor, dass man einer älteren Person das Handy einrichtet“, sagt er schmunzelnd. Diesen Draht zu den Bürgern und diesen Status in der Bevölkerung haben Manolya Yemelek KOD-Mitarbeiterin, Olivier Brieden, Leitstellenmitarbeiter und Rolf Benne-mann, Sachgebietsleiter des Ordnungsdienstes, häufig nicht. Das wollen sie mit den Bürgersprechstunden ändern. Es dauert nicht lange, da bleibt Sigrid Lindenmann abrupt vor dem Stand stehen. „Ach, guten Morgen“, wünscht sie Bäcker lächelnd. Man kennt sich. Ein Anliegen hat die Lüttringhauserin heute nicht. Und wenn, sagt sie, wisse sie, an wen sie

sich wenden könne. Gut findet sie die Präsenz der Ordnungshüter dennoch. Kurz danach bleibt ein Postbote stehen. Er habe schon länger Probleme mit einem Kunden, sagt er. Er brauche Hilfe, wisse nicht, wie er weiter vorgehen solle: Um täglich die vielen Pakete auszuliefern, stelle er das Auto hin und wieder auch vor die Einfahrt des besagten Kunden. Regelmäßig werde er fotografiert und angezeigt, angeblich, weil der Postbote mit seinem Auto nicht vor der Haustüre des Kunden stehen dürfe. „Zum Ausliefern darf ich aber da stehen“, weiß der Bote. Dennoch habe er – um dem bürokratischen Aufwand zu entgehen – auch schon mal ein ausgestelltes Knöllchen gezahlt. Das könne aber keine Dauerlösung sein. Die Kollegen des KOD nickten sich nach dem Austausch der Daten zustimmend zu. Der besagte Kunde ist ihnen durchaus bekannt. „Wir können ja mal vorbeifahren und mit dem Herrn sprechen“, schlägt Yemelek vor. Parallel dazu wollen

die Mitarbeiter der KOD ihre Kollegen informieren, damit der Bote sich nicht ständig erklären müsse. Der Mann ist dankbar ob der schnell zugesagten Hilfe und verabschiedet sich. „Geht doch“, sagt Bäcker zufrieden. Oliver Brieden ist immer wieder erstaunt darüber, mit welchen Beschwerden die Menschen beim KOD anrufen. Er nimmt häufiger Telefonate entgegen: „Es sind sehr häufig die Nachbarschaftsklassiker, Falschparker und Sperrmüll.“ In den meisten Fällen, sagt der Leitstellenleiter, würden sich die Probleme wohl schnell klären, wenn die Menschen einfach wieder mehr miteinander reden würden.

GUT ZU WISSEN

Demnächst in Lennep

Die nächste Bürgersprechstunde von Polizei und KOD findet am 21. März statt, dann mit Bezirks-beamtin Ute Jaeger, zwischen 10 und 12 Uhr in der Lennep Altstadt.

Grundsteuer und Hundesteuer rauf

Zur Schließung von Finanzierungslücken im städtischen Haushalt sollen Wohneigentümer und Hundehalter zur Kasse gebeten werden. Die CDU will dem nicht zustimmen.

(red) Stadtkämmerer Sven Wiertz hat der Politik im Rahmen der Beratungen für den Doppelhaushalt für 2023 und 2024 vorgeschlagen, die Grundsteuer B und die Hundesteuer zu erhöhen. Damit werde das Ziel verfolgt, einen genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen zu können, damit die in den letzten Jahren durch den Schuldenabbau gewonnenen Handlungsspielräume gewahrt bleiben.

Die Kosten zur Bewältigung der Krisen der jüngsten Zeit haben die städtischen Finanzen stark unter Druck gesetzt. Die aktuelle Zinsentwicklung bleibe zudem eine tickende Zeitbombe für den städtischen Haushalt. Die deutlich steigende

Zinsbelastung durch Altschulden müsse bis zum Eintreten einer gesetzlichen Regelung zur Altschuldenslösung der Kommunen teilweise durch eine Erhöhung der Grundsteuer aufgefangen werden. Die Haushaltssituation erfordere daher erneut eine Anhebung der Grundsteuer B auf 800 Hebesatzpunkte im laufenden und 885 Hebesatzpunkte im kommenden Jahr. Dies bedeutet eine monatliche Mehrbelastung von 7 bis 12 Euro pro Haushalt. Auch Mieter werden die Erhöhung spüren, wird doch in der Regel die Grundsteuer auf die Nebenkosten umgelegt. Neben

der Anhebung der Vergünstigungssteuer ist weiterhin eine Erhöhung der Hundesteuer vorgesehen, die letztmalig zum 1. Januar 2013 angepasst wurde. Der Entwurf sieht vor, die Steuer monatlich um 2 bis 3,50 Euro pro Hund anzuheben, die Haltung so genannter Listenhunde soll um 30 Euro monatlich teurer werden. Die Fraktionen werden den Haushaltsentwurf nun beraten, für die CDU sei der Doppelhaushalt 2023/2024 in seiner jetzigen Form nicht zustimmungsfähig, schreibt die Partei am Dienstag in einer Pressemitteilung. Statt die Bürger einseitig zu belasten, müsse die Verwaltung eigene Sparanstrengungen vornehmen.



Der neue
Kia Niro Hybrid.
Denk einfach mal größer.

Jetzt für:
€ 28.990,-
Kia Niro 1.6 GDI
Hybrid Edition 7

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Mit dem neuen Kia Niro Hybrid kannst du einfach größer denken – in jeder Hinsicht. Du brauchst mehr Raum für deine Ideen? Der Kia Niro Hybrid gibt ihn dir. Du willst elektrisch fahren, ohne extern laden zu müssen? Kannst du: dank idealem Zusammenspiel aus Elektroantrieb und Verbrennungsmotor.¹ Ganz nebenbei genießt du auch die Vorzüge hochwertiger und nachhaltiger Materialien im Innenraum. Überzeuge dich selbst bei einer Probefahrt.

Kia Niro 1.6 GDI Hybrid Edition 7 (Super, 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe), 103,6 kW (141 PS); Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 3,4; außerorts 3,6; kombiniert 3,4; CO₂-Emission kombiniert 79 g/km. Effizienzklasse: A+.²

Autohaus Büsgen GmbH

Neuenkamper Straße 32 | 42855 Remscheid
Tel.: 02191 / 3799917 | Fax: 02191 / 3799926
www.kia-buesgen-remscheid.de

¹ In bestimmten Situationen wird auch im Elektro-Modus der Verbrennungsmotor automatisch aktiviert – zum Beispiel wenn der Ladezustand der Hybridbatterie unter ein bestimmtes Niveau sinkt, der Beschleunigungsbedarf hoch ist oder der Fahrzeuginnenraum beheizt werden soll.
² Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Neueröffnung ab 4. März 2023

E-Bike & Fahrradservice
Diagnose und Updateservice für Brose, Shimano und Bosch
Abrechnungen mit sämtlichen Leasinggesellschaften für dein Jobrad
Ersatzteilservice

Sämtliche Arbeiten für Reparatur, Wartung & Verschleiß wie:
• Schaltwerk
• Reifen mit Schlauch oder Tubeless
• Ersatzteile
• Akkus
• Lagerkontrolle & Ersatz
• Bremsen
• Licht
• Speicherspannung
• Sämtliche Verschraubungen

KONTAKT:
LüttenBikes
Möller & Pahl GmbH
Linde 165
42899 Remscheid
Tel: 02191 – 4618990
E-Mail: info@luetterbikes.de

WWW.LUETTERBIKES.DE

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde

Lüttringhausen

www.ekir.de/luettringhausen

Donnerstag 02.03.: 09.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Haus Talblick

mit Pfarrerin Kristiane Voll, 16.00 Uhr

Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße, 16.00 Uhr

Spielenachmittag für Jung und Alt, Gemeindehaus

Freitag, 03.03.: 9.00 Uhr Eltern-

Kind-Gruppe (ab 4 Monate), G.

haus, 9.30 Uhr Männerfrühstück,

G.haus, 16.00 Uhr Weltgebets-

tags-Gottesdienst mit Diakonin

Irmtraud Fastenrath und Pfarrerin

Barbara Schröder-Möring in der

Kirche Tannenhof, 18.30 Uhr Gute

Nacht Kirche „plus“ – für Kinder,

die gerne Geschichten hören – mit

Jürgen Kammin in der Kirche

Sonntag, 05.03.: 10.00 Uhr Got-

tesdienst mit Abendmahl unter

Mitwirkung des Kirchenchores mit

Pfarrer Oliver Rolla, anschließend

Gemeindecafé

Montag, 06.03.: 09.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr),

Gemeindehaus, 15.00 Uhr „Der

fröhliche Tanzkreis“, G. Haus

Dienstag, 07.03.: 16.00 Uhr

Eltern-Kind-Grp. (ab Kita-Alter)

Mittwoch, 08.03.: 09.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre),

Gemeindeh., 15.00 Uhr Fra-

uenForum – Ein Nachmittag mit

Pfarrerinnen Kristiane Voll

Donnerstag, 09.03.: 09.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Mo-

nate), Gemeindehaus, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Haus Clarenbach

mit Pfarrer Oliver Rolla, 16.00

Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus,

Gertenbachstraße

Freitag, 10.03.: 09.00 Uhr El-

tern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate),

Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute

Nacht Kirche „plus“ – für Kinder,

die gerne Geschichten hören –

mit Jürgen Kammin in der Kirche

Sonntag, 12.03.: 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufen mit Pfar-

rerin Kristiane Voll, anschließend

gemeinsamer Imbiss

Montag, 13.03.: 09.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr)

Dienstag, 14.03.: 16.00 Uhr El-

tern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter),

Mittwoch, 15.03.: 09.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre),

Goldenberg

Dienstag, 07.03.: 19.30 Uhr 1.

Andacht in der Passionszeit mit

Pfarrerinnen Kristiane Voll, anschlie-

bend „Käse & Wein“

Dienstag, 14.03.: 19.30 Uhr 1.

Andacht in der Passionszeit mit

Pfarrerinnen Kristiane Voll

Häusliche Senioren- und Kran-

kenpflege der Ev. KG Lüttring-

hausen, Diakoniestation,

Telefon 69 26 00

www.evangelisch-luettringhausen.de;

luettringhausen@ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit des

CVJM Haus

www.cvjm-luettringhausen.de

Montag, 17.30 Jungengrp

„Legends“ (ab 7.Kl.)

Dienstag, 17.00 Jungenjung-

schar „Pixels“ (2.-6.Kl.)

18.00 Uhr Mädchengruppe

„Butterflys“ (ab 10.Kl./EF)

Mittwoch, 17.00 Mädchenjung-

schar „Schlumpfe“ (3.-5.Kl.)

Donnerstag, 18.00 Mädchen-

grp. „Pink Panthers“ (8./9.Kl.)

Freitag, 17.00 Uhr Mädchen-

gruppe „Best Friends“ (6./7.Kl.)

Weitere Angebote des CVJM

Sonntag, 16.00 Uhr Trainee-

Schnuppernachmittag

Sonntag, 05.03.: 11.30 Uhr

Hl. Messe – für die Pfarrgemeinde

Dienstag, 07.03.: und **14.03.:**

09.00 Uhr Frauenmesse

Freitag, 10.03.: 06.00 Uhr Laudes

Sonntag, 12.03.: 11.30 Uhr Hl.

Messe – für die Pfarrgemeinde

Ev. Kirchengemeinde bei der

Stiftung Tannenhof

www.stiftung-tannenhof.de

Freitag, 03.03.: 16.00 Uhr Welt-

gebetstag der Frauen, Pfarrerin

Schröder-Möring u. Team

Sonntag, 05.03.: 10.00 Uhr

Gottesdienst m. Abm., Pfarrerin

Schröder-Möring

Freitag, 10.03.: 17.00 Uhr

Vesper Diakon Blinzler

Sonntag, 12.03.: 10.00 Uhr

Gottesdienst m. Kirchenkaffee

10:00 Pfarrerin Schröder-Möring

Evangelisch-Freikirchliche

Gemeinde Lüttringhausen,

Schulstr. 21 b

www.efg-luettringhausen.de

Sonntag, 05.03.: 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Abdm. Jörg

Brocksieper

Sonntag, 12.03.: 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Ralf Kuna

LENNEP:

Evangelische

Kirchengemeinde Lennepe

www.evangelisch-in-lennep.de

Freitag, 03.03.: Freie Evange-

lische Gemeinde Höhenweg 2

18.00 Uhr Gottesdienst zum

Weltgebetstag Ökumenisches

WGT-Team

Samstag, 04.03.: **Stadtkirche**

11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökume-

nisches Marktgebiet

Sonntag, 05.03.: **Stadtkirche**

10.00 Uhr Gottesdienste

Pfarrer Kannemann, **Waldkirche**

11.15

Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R.

Potthoff, **GH Hardtstr.** 11.15

Uhr Familienkirche Pfarrerin

Peters-Göbbling

Freitag, 10.03.: **Stadtkirche**

18.00 Uhr Passionsandacht mit

Abendmahl Pfarrerin Peters-

Göbbling

Samstag, 11.03.: **Stadtkirche**

11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökume-

nisches Marktgebiet

Sonntag, 12.03.: **Stadtkirche**

10.00 Uhr Vorstellungs- und

Tauf-Gottesdienst der Konfir-

manden Diakon Steckling und

Jugendleiterin Frau Preuß, **Wald-**

kirche 11.15 Uhr Gottesdienst

Prädikant Schwarz, **Gh. Hardt-**

straße 11.15 Uhr Familienkirche

Pfarrer Kannemann

Kath. Pfarrkirche

St. Bonaventura Lennepe

www.st.bonaventura.de

Freitag: 03.03.: 10.30 Uhr

Wortgottesdienst Familienzen-

trum BonaVentura, 18.00 Uhr

Geistliche Sprechstunde

Samstag, 04.03.: 15.00 Taufe,

18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 05.03.: 9.45 Uhr Hl.

Messe – für die Pfarrgemeinde,

11.15 Uhr Spaniermesse

Dienstag, 07.03.: 18.00 Uhr

Evangelisierungsprogramm

„Signore ti amo“

Mittwoch, 08.03.: 18.15 Uhr

Rosenkranzgebet, 19.00 Hl. Messe

Freitag: 10.03.: 18.00 Geistliche

Sprechstunde, 19.00 Hl. Messe

Samstag: 11.03.: 18.00 Uhr

Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 12.03.: 09.45 Uhr Hl.

Messe – für die Pfarrgemeinde,

11.15 Uhr Spaniermesse

Mittwoch, 15.03.: 18.15 Uhr

Rosenkranzgebet, 19.00 Hl. Messe

Freie evangelische Gemeinde

Remscheid-Lennepe

feg-remscheid-lennep.de

Sonntag, 05.03.: 10.30 Uhr

Matthias Stumpe Gottesdienst*

Sonntag, 12.03.: 10.30 Uhr E.

Voigt Gottesdienst Miteinandertag*

* Präsenzgottesdienst, parallel über You Tube.

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:

Neuapostolische Kirche

www.nak-wuppertal.de

Sonntag: 10.00 Gottesdienst

Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



Lesung: „Beste Feinde – Frankreich und Deutschland“

(red) Auf Einladung der Lütteraten e.V. liest der in Lüttringhausen geborene Historiker und Journalist Dr. Günter Mückler aus seinem neuen Buch „Beste Feinde - Frankreich und Deutschland: Geschichte einer Leidenschaft“. Der langjährige Programmredakteur von Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur und DRadio Wissen Köln beschäftigt sich in seinem neuen Werk mit der deutsch-französischen Erbfeindschaft. Vor dem Hintergrund des Überfalls Russlands auf die Ukraine ist die Aussöhnung der beiden Völker schwer vorstellbar. Doch macht ein Blick in die Mitte Europas Hoffnung. Deutsche und Franzosen waren einander jahrhundertlang spinnefeind. Günter Mückler erzählt, wie eine Versöhnung nach dem zweiten Weltkrieg gelingen konnte. Heute sind die Nachbarn am Rhein Freunde und Partner in einem Europa, das gemeinsam seine Werte verteidigt - auch im Ukraine-Konflikt. Nach der Lesung ist Zeit für Diskussion mit dem Autor.

Termin: **Donnerstag, 23. März, 19 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15.** Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Foto: Verlag

Freitag, 3. März

9.30 Uhr, Denkmal am Blaffertsberg, Nähe Klausenerstraße 123

Gedenken an die Opfer

(red) Am 2. bzw. 3. März 2023 jährt sich die Verhaftung und anschließende Deportation ins Konzentrationslager Auschwitz der auf deutschem Reichsgebiet lebenden Sinti und Roma zum 80. Mal Zum Gedenken an die Opfer laden die Stadt Remscheid und der Verein Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall ein. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung durch das Ensemble Romeny Jag.

9.30 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz

Männerfrühstück: „Ein langes Leben“ - für Männer

(red) Zwei Männer, deren Kindheit und Jugend im Zweiten Weltkrieg lag werden zu ihrem langen Leben befragt. Darum geht es im thematischen Teil des Männerfrühstücks der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen. Zum Frühstück werden Brötchen und Getränke gestellt. Weiteres ist in kleinen Portionen mitzubringen.. Eine Anmeldung unter Tel. 5 18 20 oder 5 31 09 ist wünschenswert, aber nicht verpflichtend.

19 bis 23 Uhr, Sporthalle Lüttringhausen, Klausener Straße 50

„Fußball bei Nacht“

(red) Es können Mannschaften oder Einzelspieler im Alter von 12 bis 21 Jahre – ohne vorherige Anmeldung - mitmachen. Die Teilnahme ist kostenlos. Wer als Spieler oder als Zuschauer dabei sein möchte, ist herzlich willkommen. Weitere Informationen bei „Die Schlawiner“ unter Telefon 95 32 66 oder 0177/6 42 20 50.

Sonntag, 5. März

10 bis 14 Uhr, Bürgerhaus Süd, Auguststraße 24

„PHILA“-Basar“

(red) Der Briefmarken-Sammler-Verein Remscheid 1935 lädt zum Flohmarkt ein. Es wird alles angeboten, was in den Bereich des Briefmarkensammelns und verwandter Gebiete gehört. Zudem steht der Wühltisch mit seinen Alben, Schachteln, Kisten etc. zur Schatzsuche bereit. Anmeldungen für Anbieter bitte schriftlich an Holger Keil, Schlachthofstraße 23, 42897 Remscheid, E-Mail: HKeil@t-online.de. Der Preis pro Tisch (ca. 1 Meter) beträgt 2,50 Euro.

11 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße

2. Kammerkonzert der Bergischen Symphoniker

(red) Das Kammermusikensemble spielt das Oktett in F-Dur D 803 von Franz Schubert. Durch die vielseitige Verbindung von Streichquintett und Bläserensemble erzeugte Franz Schubert ein fast symphonisches Geflecht aus folkloristischen Melodien, klassischen Themen und romantischem Ausdruck. Tickets unter Telefon 16 26 50 zu 15 Euro (Jugenttickets 6,50 Euro) und an der Tageskasse.

13 bis 18 Uhr, CVJM-Haus, Gertenbachstraße 38

Workshop: Frauen Brass-Power

(red) Der zweite Workshop für Blechbläserinnen unter dem Motto „Musik von Frauen“ richtet sich an Anfängerinnen und Fortgeschrittene. Fanny Hensel, Pianistin und Komponistin, steht im Mittelpunkt der musikalischen und musikgeschichtlichen Arbeit. Für den Workshop wird um eine Kostenbeteiligung von 20 Euro je Teilnehmerin gebeten. Information und Anmeldung bei Gisela Wook, Telefon 56 93 86, mobil 01782020370 oder per Mail an gwoock@web.de

14 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41

X-Club führt durchs Museum

(red) Der X-Club junger Museumsprofis führt Gleichaltrige durchs Museum. In einer etwa 45-minütigen Tour wandeln 8- bis 12-Jährige auf den Spuren Röntgens. Für interessierte Erwachsene schließt sich eine Führung um 15 Uhr an.

Montag 6. März

10.30 Uhr, oberes Foyer Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße

Teos Theater Treff

(red) Musiktheaterdramaturgin Ulrike A

Unterhaltsam, kurzweilig, informativ

Nach den Pandemie-bedingten Einschränkungen nehmen die Stadtführungen wieder an Fahrt auf. Auch für Lennepe und Lüttringhausen werden neue Rundgänge angeboten.

VON ANGELA HEISE

„Lernen Sie das Bergische Städtedreieck ganz neu kennen.“ Mit diesen Worten wirbt der Remscheider Daniel Sieper auf der Internetplattform www.bergisch-erlebnis.de für die Möglichkeit das Bergische Land zu entdecken. Der selbsternannte „Entertainer mit geschichtlichem Hintergrund“ eignete sich aus Heimatinteresse viel Wissen an. Die Recherche in Archiven und Büchern wurde zur Leidenschaft. Sein Wunsch, die Entstehungsgeschichte lebendig zu gestalten, wurde vor drei Jahren mit der Zertifizierung als „Regionaler Gästeführer“ wahr.

Enorme Vielfalt

Die Ausbildung an der Volkshochschule in Solingen - initiiert vom Tourismusverband „Die-Bergischen-Drei“ - umfasst in 70 Unterrichtseinheiten unter anderem „geschichtliche Informationen und Zusammenhänge von historischen und stadtentwicklungstechnischen Besonderheiten, Architektur und Rechtliches von Remscheid, Solingen und Wuppertal.“ Mit ihm machen derzeit noch 14 weitere Gästeführerinnen- und -führer und Natur- und Landschaftsführer Lust auf unterhaltsame, kurzweilige und informativ spannende Stun-



Daniel Sieper hat wie viele seiner Kolleginnen und Kollegen eine spezielle Ausbildung als Stadtführer durchlaufen.

Foto: privat

den in heimatlichen Gefilden. Die Vielfältigkeit ist enorm. Von Bustouren, über Erlebniswanderungen, Spaziergängen, Waldabenteuern, Radtouren, Geocaching oder erlebnisreichen Stadtführungen werden in diesem Jahr rund 50 verschiedene Erlebnistouren angeboten. Außer den kulinarischen Führungen kosten die Touren 7,50 Euro. „Eigentlich nur fünf Euro“, betont Sieper

„denn jeder bekommt einen Gutschein von 2,50 Euro, der bei einer der nächsten Führungen eingesetzt werden kann.“ Für individuelle Anfragen ist das Team flexibel. „Das sind keine Vorträge, sondern gemeinsame Erlebnisse“, weiß „Stadtführungs-Urgestein“ Lothar Vieler aus seiner langjährigen Erfahrung zu berichten. Der Lenneper hat nicht nur als Lenneper Nachtwächter

geschichtliches Wissen und Anekdoten zum Leben erweckt. Immer mit viel Spaß auf beiden Seiten und „immer wieder mit Lampenfieber“. Unter anderem lädt er als „Gustav om Hackenberge“ einmal monatlich Interessierte zu einer Stadtführung durch die alte Tuchmacher- und Hansestadt Lennepe ein. Neue Gruppen, neue Fragen, neues Wissen: „Jede Führung ist für mich neu und am Schluss meiner Führungen singen wir immer das Bergische Heimatlied.“ Genauso magisch beschreibt er die „lebendigen Bilder“ am mittleren Schaufenster von Röntgens Geburtshaus. Was es bei Einbruch der Dunkelheit damit auf sich hat, schildert er fesselnd bei seinen Touren. Wer selbst Gäste mit Wissen und Spaß durch die Region führen möchte, kann gerne bei Daniel Sieper vorstellig werden. Talsperren-Touren zu Fuß oder mit dem Rad, Geo-Caching an der Müngstener Brücke, durch Lennepe oder auf den Spuren Mannesmanns, Ferienprogramme und Familientouren im Wald, Kräuterkunde, Wissenswertes über die Werkzeugtrasse, Remscheids Süden, Alt-Remscheid, Hasten, Lennepe, Lüttringhausen, das Morsbachtal, Eschbachtal, Bergbau im Westen, Sinnesführungen oder Waldbaden, E-Bike-Touren, Bier tasting

oder Whiskyprobe, Freimaurer bis hin zur Sonderführung im Dezember für die Aktion Lichtblicke durch die Ortschaft Müngsten und der Müngstener Brücke und vieles mehr gibt es dieses Jahr zu entdecken. Buchungen auf der Internetseite, telefonisch oder per Email. www.bergisch-erlebnis.de / info@bergisch-erlebnis.de / 0157-50717420

GUT ZU WISSEN

Die nächsten Führungen durch Lüttringhausen und Lennepe:
09. März Ein unterhaltsamer Abendspaziergang mit „Gustav om Hackenberge“
 Treffpunkt um 19 Uhr Röntgenmuseum Lennepe, Schwelmer Straße, 2 Std, 1,3 km
15. März Eine gemütliche Runde durch Lennepe mit Anekdoten und Dröppelminna
 Treffpunkt um 14 Uhr am Löwenbrunnen Kölner Straße, 3 Std, mit Bergischer Kaffeetafel im „König von Preußen“, 22 Euro
16. März Tapas und Geschichte
 Treffpunkt um 18 Uhr am Löwenbrunnen Kölner Straße, 3 Std, mit 4 Gang Menu im „König von Preußen“, 29 Euro (inkl. Getränke)
06. April Ein Ausflug in die Geschichte Lüttringhausens
 Treffpunkt um 19 Uhr vor der evang. Kirche Ludwig-Steil-Platz in Lüttringhausen, 1,5 Std – 1,5km

Beckmann Emmer Vollkornbrot 900g €4,95
 1000g = €5,50
 Enthält: glutenhaltiges Getreide, regionales Emmer-Vollkornweizenmehl, Roggenvollkornmehl, Sesamkörner, Kürbiskerne, Sonnenblumenkerne. Kann Spuren von Weizen, Haselnüssen und Mandeln enthalten.

Autoteile Ströker
 Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
 KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
 Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
 Fahrradzubehör · Fahrradinspektion
 Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
 Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

„Zeit für mich.“
 Ambulanter Pflegedienst und 24h-Intensivpflege
 „Zeit für mich.“ Ambulanter Pflegedienst
 Beyenburger Str. 21
 42899 Remscheid
 Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de

Aufgeschlossen für Ihre Wünsche, Gedanken, Gefühle.
 Remscheider Bestattungshaus
ernst roth
 Am Bruch 5
 42857 Remscheid
 Tel. 02191 - 2 43 61
www.ernst-roth.de

Sicherheit auf Knopfdruck.
 Der Johanniter-Hausnotruf.
 Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
 0800 32 33 800 (gebührenfrei)
JOHANNITER
 Jetzt 4 Wochen gratis testen und Preisvorteil sichern!
 *Gültig vom 15.02.2021 bis 31.03.2021.

Häusliche Krankenpflege
teampflege
 Pflegen Wissen Sorgfalt
 Seit über 25 Jahren Ihr Pflegedienst in Lüttringhausen
 Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
 42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26
 Schön, dass Sie uns vertrauen!

Weltgebetstag 2023: Glaube bewegt

In Lüttringhausen wird ein Fahrdienst zum Gottesdienst in der Stiftung Tannenhof angeboten.

(red) Zukunftsängste und Existenzängste belasten viele Menschen. Die Coronapandemie ist zwar nicht mehr Tagesthema, aber ihre vielfältigen Nachwirkungen sind noch deutlich spürbar. Der Krieg in Europa nimmt kein Ende. Zunehmend mehr Menschen flüchten und die Nachbarstaaten der Ukraine fürchten um ihre Sicherheit. Taiwanische Frauen wissen um solche Bedrohungen, da sie sich um die großen Spannungen zwischen ihrem Land und China sorgen. Glaube bewegt: Unter diesem Motto haben Christinnen aus Taiwan den diesjährigen Weltgebetstags-gottesdienst vorbereitet. Ihr Glaube ist ihr Impuls und bewegt sie, für Demokratie, Freiheit, Menschenrechte und Frieden einzutreten. Christinnen aus über 150 Ländern dieser Erde laden am Freitag, 3. März 2023 zu ökumenischen Gottesdiensten anlässlich des Weltgebetstages ein. Über alle Kontinente läuft auf diese Weise eine 24 stündige Gebetskette.

• In Lüttringhausen wird ein ökumenischer Gottesdienst um 16 Uhr in der Kirche der Stiftung Tannenhof, Rem-

Das Bild symbolisiert die Eigenschaften der Bewohner Taiwans: Stärke, Selbstbewusstsein und Gottvertrauen.
 Foto: 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc



scheider Straße 76, gefeiert. Es wird einen Fahrdienst von der evangelischen Kirche Lüttringhausen zur Kirche Tannenhof angeboten. Treffpunkt für die Mitfahrgelegenheit ist am Ludwig-Steil-Platz vor dem Gemeindehaus um 15.20 Uhr. Der Gottesdienst schließt mit einem Kaffeetrinken. Anschließend besteht wieder eine Mitfahrgelegenheit zurück zur ev. Kirche Lüttringhausen.

• In Lennepe findet der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag am 3. März um 18 Uhr in der Freien Evangelischen Gemeinde Lennepe, Höhenweg 2 (Gemeindezentrum Hasenberg) statt. Im Anschluss lädt das Catering Team der Besonderen Gottesdienste zu einem asiatischen Imbiss ein.

www.weltgebetstag.de

(sbo) Die Bezirksvertreterinnen und -vertreter in Lüttringhausen folgen dem Votum des Stadtrats und wünschen sich, dass es in Lüttringhausen eine direkte Zustiegmöglichkeit in die Regionalbahn 47 gibt. Bislang kann man die Direktverbindung nach Düsseldorf nur nutzen, wenn man am Hauptbahnhof in Remscheid oder am Lenneper Bahnhof einsteigt. Wie berichtet sind Güldenwerth und Lüttringhausen bislang ausgenommen.

Abbiegesituation Stursberg II
 Gerade vor dem Hintergrund des steigenden Verkehrsaufkommens durch das neue Wohngebiet an der Remscheider Straße müsse die Abbiegesituation an der Einmündung Stursberg II schräg gegenüber des Getränkehändlers Trinkgut verbessert werden. Entweder müsse ein Spiegel für eine sichere Ausfahrt auf die Remscheider Straße sorgen oder man müsse dort fünf Autoläntren Parkraum freihalten, so die Vorschläge aus der BV. Das Thema solle in der Verkehrsbesprechung nochmals behandelt werden, sagte Bezirksbürgermeister Heinz-Jürgen Heuser (SPD) zu.

Unfallgefahr in der Richthofenstraße
 Die Kreuzung Gartenbach-/Richthofenstraße bleibt in der Diskussion. Aus Sicht von Dr. Gerhilt Dietrich (SPD) sind Fußgänger dort aufgrund der unübersichtlichen Abbiegesituation und dem teils zu hohen Tempo von Autos und LKW mehr gefährdet als der Fahrzeugverkehr. Gerade wenn das Eiscafé Belfi Saison hat, befänden sich viele Passanten auf den schmalen Bürgersteigen. Hier müsse dringend eine Lösung gefunden werden.

Schutzstreifen für Radfahrer
 (red) Die für den Radverkehr angelegten Schutzstreifen zwischen Lennepe und Lüttringhausen rufen unterschiedliche Meinungen hervor. Für Axel Behrendt (Linke) vermittelten die am Straßenrand aufgemalten Wege eine falsche Sicherheit. Bezirksvertreter Frank Hoffmann (Grüne) hingegen begrüßt die Fahrradstreifen: „Man befindet sich sicher nicht im geschützten Raum. Aber die Streifen erhöhen auf jeden Fall die Aufmerksamkeit der Autofahrer auf den Radverkehr.“ Im Rahmen des Radverkehrskonzeptes seien sie ein Anfang.

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte Apotheken-Notdienst vom 02. bis 16. März 2023

Kinderambulanz
 Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
 Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
 Zahnärztlicher Notdienst
 Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:
 Sa. 04.03. und So. 05.03. sowie Mi. 08.03.

von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Praxis Silies/Hauck
 Alte Kölnerstr. 8-10
 42897 - Remscheid
 Telefon: 6 34 01

Sa. 11.03. und So. 12.03. sowie Mi. 15.03.
 von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Praxis Kirchner/Sprenger

Gesundheitszentrum Süd
 Rosenhügelstr. 2a
 42859 Remscheid
 Telefon: 29 26 20

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
 Burger Straße 211,
 Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;

Sa., So. und Feiertage
 von 10-21 Uhr
 Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst:
 Sa. 04.03. von 14 - 20 Uhr
 So. 05.03. von 08 - 20 Uhr
Dr. Jessica Sieg
 Stockhauser Str. 18,

42929 Wermelskirchen
 Telefon 02196 / 8 84 75 35

Sa. 11.03. von 14 - 20 Uhr
 So. 12.03. von 08 - 20 Uhr
Dr. L. Klarhof
 Albert-Schmidt-Allee 33a
 42899 Remscheid
 Tel. 0 21 91 / 6 24 98

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
 02191 16-7487
 www.stadtparkasse-remscheid.de

**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen.** 0 39 44 - 3 61 60
 www.wm-aw.de (Fa.)

**Ferienhaus Nordsee / Caroli-
nensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62**
 www.traumferienhaus-carolinensiel.de

**2 PKW-Doppelstellplätze
Richtofenstr. 2 neben dem
Haus zu vermieten.**
 Auskunft Tel 02191/ 552 82

Stellenangebot

**Reinigungskraft (m/w/d)
für RS-Lüttringh. gesucht.**

AZ, 5,5 Std/Woche.
 I. M. Gebäudemanagement
 Tel: 02372/9359625
 Mail: im-jobs@outlook.de

Verschiedenes

**Poltergeschirr,
mehrere Kisten, zu ver-
schenken.**
 Tel.: 0174-1651762

**Zahlen 100,- Euro für Altfahr-
zeuge, Abholung kostenlos.**
 Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Schallplatten gesucht
 Kaufe auch ganze Sammlungen.
 Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schla-
ger. Zahle gut, fair und sofort in bar.
 Telefon: 01577- 753 13 39
 Ich rufe gern zurück.

Tanzpartner gesucht!

Wer teilt mit mir die Freude am
 Tanzen, gerne in einem gemeinsa-
 men Tanzkurs. Sie, 60 J., wohne in
 Lüttringh., mobil.
 Interesse? Unter Chiffre 101 per
 Post oder Mail an den LLA Verlag.

Meine „neue – alte“

Die Alloheim Senioren-Residenzen
 „Pflegeeinrichtung am Klinikum“ ruft Erinnerungen wach.

(red) Mit einem außerge-
 wöhnlichen Projekt sorgt die
 Alloheim Seniorenresidenz
 „Am Klinikum“ in Remscheid für
 Aufmerksamkeit. In der Ein-
 richtung haben einige Be-
 wohnerinnen und Bewohner
 ein besonderes Erinnerungs-
 stück an ihr früheres Zuhause
 erhalten. Dazu führen die Mit-
 arbeitenden des Hauses zu den
 alten Adressen der Bewohner
 und machen ein Foto ihrer
 Haustüren. Anschließend
 wurde das Bild groß aufgezo-
 gen und in der Einrichtung
 foliert und auf die Zimmer-



türen aufgeklebt. Dies schaffe
 für die Menschen ein Gefühl
 von Heimat, denn dort sei es
 immer noch am schönsten,
 berichten die Pflegekräfte von
 den durchweg positiven Reak-
 tionen von Bewohnern und
 Angehörigen. Und besonders
 bei demenziell veränderten
 Menschen trage dieses Projekt
 zur Orientierung bei, stellen
 die Heimleitung und die Pflege-
 und Betreuungsteams fest.

*Eine große Fotofolie erin-
 nert an die heimische Haus-
 tür.*
 Foto: LLA Verlag

Lebendiger Ortsteil

Schule und Sport standen beim Nachbarschaftsgespräch am Lenneper Hackenberg im Mittelpunkt.

VON STEFANIE BONA

Die Hilda Heinemann Schule in
 Lenneper sei ein unverzicht-
 barer Teil der Schullandschaft
 in Remscheid, betonte Ober-
 bürgermeister Burkhard Mast-
 Weisz, als sich in der letzten
 Woche rund 30 Bürgerinnen
 und Bürger zu einem Nach-
 barschaftsspaziergang auf dem
 Hackenberg trafen. Auf Ein-
 ladung der SPD sollte es bei die-
 sem Austausch vor allem um
 die Themen Sport und Schule
 gehen.

Wachsender Raumbedarf
 Christian Jansen, Schulleiter
 der Lenneper Förderschule
 mit dem Förderschwerpunkt
 Geistige Entwicklung, und sei-
 ne Stellvertreterin Janina Fiß,
 stellten dar, wie sehr Raumbedarf
 für die wachsende Schü-
 lerschar von Nöten ist. „Die
 Zahlen sind steigend, wir müs-
 sen ein bis zwei Klassen eröff-
 nen“, stellte Jansen klar. Bis der
 geplante Neubau stehe, müsse
 eine Durststrecke überwunden
 werden. Aktuell müssen 164 Schü-
 lerinnen und Schüler sowie ein
 Kollegium von insgesamt 90
 Lehrkräften und weiteren pädagogischen
 Mitarbeitenden untergebracht
 werden. Der individuelle Förderbedarf
 der Schülerinnen und Schüler
 verlange einen großen Perso-



Zum Abschluss des Spaziergangs traf man sich in der Hilda Heinemann Schule mit Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz (l.) und den Schulleitern Christian Jansen (2.v.r.) und Janina Fiß (3.v.r.).
 Foto: Bona

nalschlüssel und eben auch ein
 entsprechendes Raumangebot.
 „Die Bedarfe bei uns sind an-
 ders als im Regelschulsystem“,
 erläuterte der Schulleiter. Wie
 wichtig die Förderschule als
 Angebot für Familien mit
 einem besonderen Kind ist,
 zeigte ein weiterer Wortbei-
 trag. Denn niemand müsse in
 eine andere Stadt ausweichen,

sondern finde in Remscheid
 die passende Schule mit den
 entsprechenden Fördermög-
 lichkeiten. Zufrieden ist indes
 die SG Hackenberg mit dem
 neuen Kunstrasenplatz. Wie
 SG-Vorsitzender Joachim Weber
 berichtete, sei der Mitglieder-
 schwind abgewendet worden
 und der Verein verzeichne

wieder deutlich mehr Zulauf.
 Seit man nicht mehr auf Asche
 trainieren müsse, seien rund
 100 Mitglieder hinzugewon-
 nen worden. Auch die Spieler
 der Seniorenmannschaften
 hielten dem Traditionsverein
 die Treue.

Doch gibt es am Hackenberg
 noch weitere Themen, die die
 Anwohnenden ins Gespräch
 brachten. Der Verkehr auf der
 mehrspurigen Hackenberger
 Straße, an der Wohnen, Kin-
 dertagesstätten, Schulen und
 das Sportgelände angesiedelt
 sind, erschwere ein sicheres
 Überqueren, machte eine
 Teilnehmerin deutlich. Hinzu
 kämen die vielen am Straßen-
 rand geparkten Lkw, auch Be-
 wohner der Häuser Henkels-
 hof nutzten diesen Parkraum,
 wussten die Anwohner zu be-
 richten.

Den ÖPNV zu stärken, in dem
 die Siedlung Alt-Hackenberg
 wieder von den Bussen ange-
 fahren werde, wie es Anwoh-
 ner Lothar Vieler vorschlug,
 sei schwierig, machte OB
 Mast-Weisz deutlich. Denn
 der Busverkehr sei niemals ko-
 stendeckend, sondern müsse
 durch die Stadtwerke querfi-
 nanziert und damit subventio-
 niert werden. Vor dem Hinter-
 grund der Energiekrise sei da
 eine Erschließung der Randbe-
 zirke bzw. kleinerer Quartiere
 eine Herausforderung.

Testzentrum ist Geschichte

Die größte Corona-Teststation in Remscheid hat am Dienstag ihre Türen geschlossen.

VON STEFANIE BONA

Die Teststraße ist zurückgebaut,
 das Zelt auf dem Vorplatz und
 sämtliches Equipment werden
 verpackt und abtransportiert.
 Mittlerweile scheint die Pande-
 mie im Griff zu sein, so werden
 auch die offiziellen Testnach-
 weise kaum mehr benötigt. Vor
 knapp drei Jahren eröffneten
 die damals erst 19-jährigen
 Studenten Shayan Ansari und
 Leonard Gier in der alten Feu-
 erwache in Lüttringhausen das
 Corona-Testzentrum, das sich
 fortan zu den leistungsstärksten
 Teststationen in Remscheid
 entwickelte.

Geld bleibt in der Region

In der Spitze arbeiteten dort
 zwischen 60 und 70 Personen,
 die meisten Tests wurden an
 einem Tag im Januar 2022
 durchgeführt, als bei 1.800
 Menschen ein Corona-Test ab-
 genommen wurde. Das Portfo-
 lio erweiterte sich, neben den
 Schnelltests wurden später
 auch PCR-Tests in einem
 separaten Zelt durchgeführt.
 Was den beiden Betreibern in



Leonard Gier (l.) und Shayan Ansari haben mit dem Testzen-
 trum den Grundstein für weitere Unternehmungen gelegt.
 Foto: privat

die Hände spielte, war ihre Me-
 dienkompetenz. Mit Eröffnung
 des Zentrums waren sogleich
 funktionierende Strukturen
 geschaffen, um sich online zu
 informieren und Termine zu
 vereinbaren. Davon machten
 viele Menschen Gebrauch. Die
 entsprechende Logistik und funk-
 tionierende

Abläufe zu schaffen, sei zudem
 eine große Herausforderung
 gewesen. Auf ihre Erfolge wol-
 len die beiden Gründer nun
 aufbauen. Neben der eigenen
 Medienagentur, die es vor der
 Einrichtung des Testzentrums
 schon gab, haben sie jetzt ein
 Geschäft für Mietfahrzeuge ge-
 gründet, die Vermietung von

Eventlokalen soll ein weiteres
 Standbein sein. Alle Unterneh-
 mungen finden nun unter dem
 Dach der Ansari & Gier Group
 GmbH statt. „Am Anfang hat
 uns keine Bank bei der Finan-
 zierung geholfen – wer leiht
 zwei 19-Jährigen schon Geld?
 Dann haben wir aber bewiesen,
 dass wir unsere Pläne umsetzen
 konnten“, erinnert sich Shayan
 Ansari im Gespräch mit unse-
 rer Redaktion.

Durch die Teststation habe man
 „gutes Geld“ verdient, was man
 zu Beginn überhaupt nicht er-
 wartet habe und worauf sich
 beide nicht ausruhen wollen.
 „Das Geld bleibt in der Firma
 und in der Region. Wir zahlen
 hier unsere Steuern und wollen
 hier etwas erreichen“, betont er.
 Das Studium wollen die bei-
 den Remscheider trotz des frü-
 hen Erfolgs fortsetzen. Shayan
 Ansari studiert Wirtschafts-
 wissenschaften, Leonard Gier
 Medien- und Kommunikations-
 design. „Das geht jetzt zwar
 nur noch in Teilzeit, aber wir
 machen weiter. Ansonsten
 wären auch unsere Eltern ziem-
 lich sauer“, meint Shayan Ansa-
 ri lächelnd.

BERGISCHER FIRMBLICK

Auto Auto-Service Poniewaz oHG Kfz. - Meisterbetrieb Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38 www.subaru-remscheid.de Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.	Computer Gotzmann Computer Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks Kölner Straße 71 42897 Remscheid Telefon: 0 21 91 - 461 63 70 www.gotzmanncomputer.de	Computer KFZ-CENTER A. Schmidt e.K. Inh. Matthias Dannaks Reparatur aller Fabrikate Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU Ringstraße 61b · 42897 RS-Lenneper Telefon 0 21 91 / 66 31 32
Elektrotechnik ELEKTRO HALBACH Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen Ihr REPARATUR -Fachhändler für Lüttringhausen Friedenshort 4, 42369 Wuppertal Fon 02 02 - 46 40 41	Heizöl Premium-Heizöl günstig bei Ernst ZAPP Fon 02191/81214	Anzeigen Werbung hilft verkaufen Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de
Gesundheit proKRAFT Training Kölner Str. 64 42897 Remscheid Tel: 02191 - 589 1999 info@proKraft.training	Palliative Versorgung Den letzten Weg gemeinsam gehen 02191 59 711 www.sapv-rs.com	Tagespflege Beim Lenchen SENIEN-TAGESPFLEGE MIT RITTERSTR. 31 · 42899 REMSCHEID TEL. 0151 15 777 183 WWW.BEIMLENCHEN.DE
TV-SAT-HIFI SCHMITZ & SANOW Ihr Fachhändler in RS-Lenneper bietet Ihnen Loewe · Sony · Panasonic · Samsung und diverse andere Hersteller Eigene Werkstatt und Antennenbau Kölner Straße 88 · Tel. 02191/65693	Umzug »Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken« BREER International GmbH Umzüge In- und Ausland Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug (02191) 9272 82	Zeitung Lüttringhauser Lenneper Anzeiger Immer aktuell und total lokal! Gartenbachstr. 20 · 42899 Remscheid Telefon: 02191/50663 www.luettringhauser-anzeiger.de

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen
so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm
 Abhol- und Bringservice
 Gemeinsames Essen
 Gymnastik
 Gedächtnistraining
 Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

„Gute Pflege
bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen
 Grundpflege
 Medizinische Behandlungspflege
 Gesellschaftliche Begleitung
 Hauswirtschaftliche Versorgung
 Verhinderungspflege
 Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder GmbH
 Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

Wunder Pflegedienst
 Telefon: 02191 - 4 37 90 19
 Mobil: 0157 - 36 17 32 01
 www.wunder-pflegedienst.de

Impressum

Herausgeber Heimatbund
 Lüttringhausen e.V.
 www.heimatbund-luettringhausen.de
 Verlag: LA Verlags GmbH,
 Gartenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
 Stefanie Bona
 Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
 www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
 Eduardo Rahmani
 Rechnungswesen und Verwaltung:
 Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663
 Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000
 E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
 Telefon: (02191) 5 06 63
 Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 56, ab
 1. Januar 2022. Bezugspreis 53,50 € inkl. MwSt.
 jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für
 unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.
 Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger er-
 scheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
 Donnerstag, 16. März 2023

Und sonst ...

An KGS-Gebäude festhalten

(red) Die Linke in Remscheid schlägt vor, das frühere und inzwischen leer stehende Gebäude der Katholischen Grundschule Am Stadion aus den Planungen der „Neuen Quartiere“ auszuklammern, die ehemals für das DOC vorgesehene Restflächen seien groß genug, um sie einer vernünftigen Nutzung zuzuführen. Wie berichtet, soll das Schulgebäude nach entsprechender baulicher Vorbereitung vorübergehend als Notunterkunft für Geflüchtete dienen. Alsdann soll das Grundstück als Teil der „Neuen Quartiere“ vermarktet werden, dazu steht ein Abriss des Gebäudes auf dem Plan. „Dadurch besteht zum einen die reelle Gefahr, dass die Dynamik der Entwicklung der gesamten Flächen beeinträchtigt wird und sich in die Länge zieht und zum anderen ist es sinnlos und alles andere als nachhaltig Geld in Gebäude zu investieren und diese dann kurze Zeit später abzureißen, obwohl wir dringend solche Gebäude brauchen“, kritisiert Bezirksvertreter Colin Cyrus (Linke). Die ehemalige KGS sollte hingegen für Infrastruktur genutzt werden, die die Stadt dringend brauche: Schulen, Kindergärten oder OGS-Plätze.

Jugendschöffen gesucht

(red) Der Fachdienst Jugend der Stadt Remscheid sucht interessierte Bürgerinnen und Bürger, die als Jugendschöffen und Jugendschöffen an der Rechtsprechung des Amtsgerichts Remscheid und des Landgerichts Wuppertal mitwirken möchten. Das verantwortungsvolle Ehrenamt verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, setzt Befähigung und Erfahrung in der Jugendziehung, sowie die deutsche Staatsbürgerschaft und Kenntnis der deutschen Sprache voraus. Wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes ist auch eine gute körperliche Verfassung und Belastbarkeit erforderlich. Die Jugendschöffen und Jugendschöffen sollten zu Beginn der neuen Wahlperiode im Alter zwischen 25 und 70 Jahren sein und zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagslisten ihren Wohnsitz in Remscheid haben. Nach Möglichkeit sollen geeignete Personen aus allen Kreisen der Bevölkerung, vor allem auch Eltern und Auszubildende, aber auch Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund berücksichtigt werden. Mehr Info unter <https://www.remscheid.de/menschen-soziales/kinder-jugend-familie/jugendhilfeplanung/jugendschoeffenwahl.php>

Schöffenwahl 2023

(red) Die Stadt Remscheid sucht Frauen und Männer im Alter zwischen 25 und 70 Jahren, die Interesse daran haben, in den Schöffengerichten des Landgerichtsbezirks Wuppertal oder in den Strafkammern des Landgerichts Wuppertal als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen mitzuwirken. Zu diesem Zweck stellt die Stadt Remscheid eine Vorschlagsliste auf, über deren Zusammensetzung der Stadtrat final entscheiden wird. Bewerbungsvoraussetzungen sind die deutsche Staatsangehörigkeit, ein Hauptwohnsitz in Remscheid und ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache. Ausschlusskriterien sind unter anderem eine Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten wegen einer vorsätzlichen Tat, gesundheitliche Gründe oder eine aktuelle Insolvenz. Der passende Bewerbungsbogen zur Schöffenwahl 2023 ist unter www.remscheid.de abrufbar. Der Bewerbungsbogen wird auf Wunsch auch zugeschickt.

Obst aus Nachbars Garten

Mit gemeinsamen Kräften ist an der Lockfinker Straße in Klausen eine neue Streuobstwiese angelegt worden. In zehn bis 15 Jahren sollen die ersten Äpfel geerntet werden können.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Er ist geschafft: Ein weiterer Schritt, um Klausen weiter lebens- und liebenswerter und als Stadtteil für alle Generationen zu entwickeln. Nach der Eröffnung des Quartierstreifens ist nun die Realisierung eines weiteren Kooperationsprojekts gelungen. Arbeit Remscheid, der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Lennep-Lüttringhausen, die Schlawiner, sowie das Wohnungsunternehmen LEG und die Stadt Remscheid haben gemeinsam eine Streuobstwiese angelegt. 17 Apfelbäume, Tafel- und Zieräpfel, wurden vergangene Woche unter professioneller Anleitung von Arbeit Remscheid eingepflanzt.

Gute Pflege vor der Ernte

„Eigentlich hätten wir die Bäume gerne schon im vergangenen Herbst eingepflanzt. Doch zu diesem Zeitpunkt gab es schlichtweg keine Apfelbäume mehr“, verriet Quartiersentwicklerin Daniela Krein amü-



Ein Lächeln nach getaner Arbeit: Die Initiatoren legten beim Bäume pflanzen selbst Hand an.

Foto: Segovia

siert, nachdem sie selbst mitgeholfen hatte, ein Exemplar einzubuddeln. Offensichtlich hatte die Pandemie auch die Lieferketten der Baumschulen durcheinandergebracht, sodass die offizielle Einweihung samt Einpflanzung erst jetzt bei dichtem Nebelwetter stattfand. Das trübe Wetter allerdings hielt niemanden der Akteure davon

ab, dem freudigen Anlass beizugehören. Denn die Initiative zu diesem Gemeinschaftsprojekt entstand bei der Eröffnung des Quartierstreifens vor nunmehr gut eineinhalb Jahren. „Damals entstand die Idee, das Angebot des Quartierstreifens um einen Nachbarschaftsgarten zu erweitern“, erklärte Krein. Aus dem Garten entwickelte sich eine

Obstwiese, die schließlich in eine Streuobstwiese mündete. „Eine Streuobstwiese kommt jeden Bürger zugute.“ Doch bis die ersten Äpfel von den Bäumen auf Klausens Obstwiese gepflückt werden können, müssen sich die Nachbarn noch etwas gedulden. „Man hat mir gerade schon gesagt, dass es zehn bis 15 Jahren dauern wird, bis wir die ersten Früchte ernten können.“ Bis dahin müssen die Bäume gehegt und gepflegt werden, damit sie gut wachsen und gedeihen. Um die Pflege wird sich der Bergische Streuobstweisenverein mit seiner Expertise kümmern, erklärte Krein. „Sie werden die Erziehungsschnitte machen und die Bäume bewässern.“ Die Technischen Betriebe (TBR) erklärten sich bereit, die Bäume mit praktischen Bewässerungssäcken auszustatten, um die Gießarbeiten zu erleichtern. Auch die Wege zur Streuobstwiese wurden entsprechend von der TBR hergerichtet. Die Gesamtkosten teilen sich LEG und Stadt Remscheid.

FC Remscheid verpflichtet neuen Cheftrainer

Ferdi Gülcenc wird Nachfolger von Marcel Heinemann

(red) Der FC Remscheid hat in kurzer Zeit eine Lösung für die Nachfolge von Cheftrainer Marcel Heinemann gefunden, der dem Verein ab der neuen Saison in dieser Funktion nicht mehr zur Verfügung steht. Ab 1. Juli übernimmt Ferdi Gülcenc die Verantwortung für die erste Seniorenmannschaft. Der zweifache Vater besitzt die DFB B-Lizenz und erhält einen Vertrag bis zum 30. Juni 2025.

Eingeschlagenen Weg fortsetzen

Für Ferdi Gülcenc ist der FC Remscheid e.V. der nächste Schritt in seiner Trainerkarriere. Angefangen hat der 41-Jährige Elektroingenieur als Trainer der U17 des TV Hasten, ehe er 2019 zum Regionalligisten Wuppertaler SV in



FCR-Vorsitzender Ralf Niemeyer (l.), Geschäftsführer Thorsten Greuling (r.) besiegelten mit Ferdi Gülcenc den Vertragsabschluss.

Foto: FC Remscheid

den Juniorenbereich wechselte. Gülcenc betreute die U15 Junioren in der Niederrheinliga und schaffte 2020 den Aufstieg in die Regionalliga (höchste

Juniorenspielklasse der U15). Nach dem Aufstieg wechselte Gülcenc zum Oberligisten Cronenberger SC, wo er zuerst als Co-Trainer agierte und 2021

die Mannschaft in einer sehr schwierigen Phase als Cheftrainer übernahm und den von vielen nicht mehr geglaubten Klassenerhalt in der Oberliga schaffte. In den Gesprächen mit dem FCR-Vorstand überzeugte Gülcenc vor allem mit seiner sehr detaillierten Präsentation, wie er sich die Arbeit beim FCR in den kommenden zwei Jahren vorstellt. Die drei, für den FCR-Vorstand wichtigen Punkte Kommunikation, Analysefähigkeit und Erfahrung im Seniorenbereich sind aus Sicht der FCR-Verantwortlichen alle erfüllt. Mit der Neubesetzung der Cheftrainer-Position will der Verein den von Marcel Heinemann eingeschlagenen Weg fortsetzen, heißt es von Vorstand und Geschäftsführung.

Filialgeschäft bleibt bestehen

Die Sparkasse Remscheid blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Immer mehr Kunden nutzen die digitalen Kanäle der Bank und entscheiden sich häufiger für Wertpapieranlagen.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Trotz der Herausforderungen der vergangenen Pandemiejahre schaut die Sparkasse Remscheid auf ein gutes Geschäftsjahr zurück. Die Bilanzsumme fällt mit 1,7 Milliarden Euro ähnlich hoch aus wie in den vergangenen zwei Jahren. Das Kreditvolumen ist mit rund 1,1 Milliarden Euro zwar auf dem Stand des Vorjahres geblieben, allerdings hat die Sparkasse ihr Rekordjahr 2020, mit damals 185 Millionen Euro neu bewilligten Krediten und nach einem deutlichen Rückgang in 2021 mit 121 Millionen Euro, nun in 2022 mit 188 Millionen übertroffen.

Bausparen wieder attraktiver

Laut Peter Hardebeck vom Stadtparkassen Vorstand verzeichnete das Kreditinstitut vor allem in der Baufinanzierung einen Zuwachs von fast 40 Prozent auf rund 60 Millionen Euro. Allerdings sei seit Sommer 2022 eine deutlich rückläufige Baufinanzierungsnachfrage zu verzeichnen. Gründe dafür seien die aktuell unsicheren



Blicken zufrieden auf das Geschäftsjahr 2022 zurück. Die Sparkassen-Vorstände Peter Hardebeck (l.), Michael Wellershaus (Vorsitzender) und Herbert Thelen (r.).

Foto: Segovia

Rahmenbedingungen und die deutlich gestiegenen Kosten für Energie und Materialien. Plötzlich sei Dank eines steigenden Zinsniveaus das Bausparen wieder attraktiver, bemerkt Hardebeck. Die wachsende Inflation führte in 2022 dazu, dass das Wertpapiergeschäft der Sparkasse weiterwuchs: Die Bank verzeichnete ein Nettowachstum von 53 Millionen Euro in Wertpapieren. Bei den Kapitalanlagen, berich-

tet Herbert Thelen, stellvertretendes Mitglied des Vorstands, gab es keine Panikverkäufe. Um den Wohlstand inmitten einer Inflation zu erhalten, sei es auch für die Zukunft wichtig, in Werte zu investieren. Mittlerweile verwaltet die Sparkasse für ihre Kunden Einlagen und Wertpapiere im Wert von 1,9 Milliarden Euro. In Sachen Digitalisierung ist die Sparkasse Remscheid weiter auf dem Vormarsch:

Mittlerweile nutzen 73 Prozent aller Bankkunden (60.000 Privat- und 7.000 Firmenkunden) das Online-Banking. 10.000 Besuche pro Tag gibt es bei der Banking-App, berichtet Vorstandsvorsitzender Michael Wellershaus. 80 Prozent aller Zahlungen würden mittlerweile kontaktlos abgewickelt. Der digitale Ausbau soll weiter vorangetrieben werden, ohne die stationären Anlaufstellen (23 Geldautomaten und fünf Geschäftsstellen) zu vernachlässigen. Weitere Filialschließungen seien derzeit nicht geplant. In 2022 förderte die Sparkasse 253 gemeinnützige Projekte mit insgesamt fast 300.000 Euro. Diese Summe, die laut Hardebeck coronabedingt in 2022 etwas niedriger ausfiel als in den Vorjahren, wird voraussichtlich durch die zu erwartende höhere Anzahl an Spendenanträgen wieder größer ausfallen. Für die Zukunft stellt sich die Sparkasse Remscheid darauf ein, stärker in die Energiewende zu investieren. Elektromobilität und Solarenergie würden auch für Remscheider künftig eine größere Rolle spielen.

EINLADUNG
zur Jahreshauptversammlung
An alle Mitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie gem. § 9 Abs. 4 der Satzung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2023 ein. Die Mitgliederversammlung findet statt am

Montag, den 03. April 2023, 19.00 Uhr
Im SPOZ Remscheider Str. 150-160, 42899 Remscheid

Es wird folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

1. Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
 2. Wahl des/der Protokollführer/-in
 3. Ehrungen
 4. Berichte des Vorstands und der Abteilungen
 5. Kassenbericht
 6. Ausführungen zum Mitgliederbestand
 7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
 8. Wahl des/der Wahlleiter/-in
 9. Kenntnisnahme der gewählten Abteilungsleiter
 10. Wahlen - soweit diese erforderlich sind - § 14 der Verbandsatzung
 11. Kenntnisnahme der Jugendvertretung gem. Jugendversammlung
 12. Genehmigung des Haushaltsvorschlages für 2023
 13. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
 14. Verschiedenes
 15. Schlusswort
- Anträge zur Tagesordnung müssen dem Vorstand gem. § 9 Abs. 8 der Satzung schriftlich spätestens 8 Tage vor dem Versammlungstermin eingereicht werden.

Lüttringhauser Turnverein 1869 e. V.
Der Vorstand

Tel.: 02191 / 7934988
Email: Vorstand@ltv1869.de

DORMA VITA



JETZT BESSER SCHLAFEN MIT
ORIGINAL DORMA VITA QUALITÄT
Bis zu

50 % Rabatt

Bettgestelle (Massivholz-, Boxspring & Polsterbetten), Matratzen, Kissen, Bettwäsche und Bettdecken stark reduziert!

DORMA VITA Fam. Näsemann www.dormavita.de
Hofkamp 1-3 • Wuppertal • Tel. 0202-446044

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an:
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Physiotherapeut m/w/d / Masseur m/w/d zur
Teamverstärkung gesucht

Unser Team sucht Dich als Unterstützung Bewerbung
„ALLE“ Berufsanfänger/innen wie auch ältere Bewerber/innen!

- Du suchst Teamgeist, ein junges innovatives Team.
 - Du liebst Deinen Beruf.
- Selbständig eigenverantwortliches Arbeiten ist Dein Wunsch. Wir bieten Dir eine Festanstellung - gerne auch in Teilzeit - gerne ohne Probezeit!

Dein Profil

- Physiotherapeut/in m/w/d
- Gerne nicht Bedingung > MLD, MT, KG-Gerät, PNF.

Wir bieten weiter

- Arbeitszeit gleitend ca. Mo./Di./Do. 8:00-18:00 // Mi. 8:00-14:00 // Fr. 8:00-13:00
- Übernahme Weiterbildung nach Absprache ohne vertragliche Zusatzbindung!
- 5 Tage Bildungsurlaub/Jahr
- Gerne auch Teilzeit.
- Überdurchschnittliche Bezahlung
- 6 Wochen Urlaub
- 100% Überstundenausgleich!
- ein tolles Team
- Übernahme Fahrkosten Tankgutschein (bei Bedarf)
- Spätere Praxisübernahme ist möglich
- Dein Arbeitsplatz ist in einer der bekanntesten Praxen mit Top Jameda Bewertungen. Besuche uns unter www.borghoff-physio.de oder www.jameda.de Praxis Gerd Borghoff Wuppertal

Achtung: Anerkennungspraktikum Masseur/in (m/w/d)

Wir bilden als staatlich anerkannte Ausbildungspraxis ebenfalls laufend an + aus. Natürlich gegen ein Top Praktikumsgehalt + anteiliger Urlaub + Übernahme Fahrkosten (bei Bedarf) / spätere Übernahme nicht ausgeschlossen.

Wir freuen uns auf Eure Anfragen 0172 2979237 oder 0172 295147

Bauen & Wohnen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen



wir verwirklichen Ihre grünen Träume

wir planen, pflegen, bauen

Alfred Berghöfer
(02191/344455)
Remscheid

Fachbetrieb für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

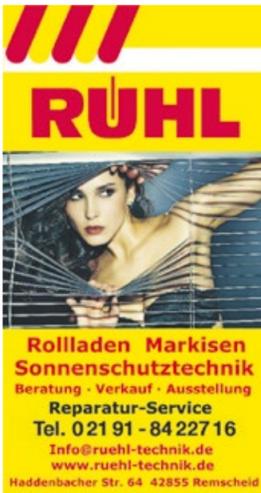
www.galaberg.de

- Grünanlagen
- Hausgärten
- Spielplätze
- Pflasterwege
- Hofflächen
- Zaunanlagen
- Winterdienst

Aufmaß, Einbau, Lieferung.
Alles aus einer Hand.



Bauelemente Duck
Fenster | Türen | Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48



RUHL

Rolläden Markisen
Sonnenschutztechnik
Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 021 91 - 84 227 16
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

Roland
RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design

Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

Schreinerei
wende

Inh. Otto Fetsch
Fenster · Türen · Rolläden
Reparaturen · Innenausbau
Telefon: 02191 / 57 89
www.wende-schreinerei.de

ROLLADEN

EINER
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 589 49 38 oder (02 02) 71 12 63

Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Die Profis für
Bodenbelags- und Malerarbeiten

tp

Farben / Spachteltechniken
Tapeten / Trockenbau

Qualitätshandwerk seit 1980

02191 / 420 304 · www.tppartner.de
Freiheitstraße 47a · 42853 Remscheid

...mehr als NUR Steine!

Natursteinbrüche Bergisch Land

...für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrueche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal · Fon +49 20 58 78 26 90

AIPro Terrassendach-System

IHRE ERLEBNIS-TERRASSE

- Gestaltungsfreiheit und grenzenlose Farbauswahl
- Hochwertige Aluminium-Profile inkl. statischem Nachweis
- Höchste Qualität - Made in Germany
- Spannweite 7m mit 2 Pfosten
- Baukastenprinzip (LED, Sonnenschutz, Schiebeelemente)

Wir erstellen ein unverbindliches Angebot:

Metallbaumeister Sascha Kremser
Bergische Schmiede Kremser GmbH
Birkner Weg 5 | 42899 Remscheid
Tel.: 02191 590507
www.bergische-schmiede.de

Dachdecker-Meisterbetrieb sucht Dachdeckergesellen mit Berufserfahrung (m/w/d)

Bedachungen
Robert Clemens GmbH
Seit 78 Jahren im Dienst des Kunden

Elias-Eller-Str. 101
42369 Wuppertal
Tel. 02 02 / 46 29 13
clemens.bedachungen@arcor.de

Moderne Küche - perfekt organisiert

Hinter den Möbelfronten lässt sich trefflich Stauraum schaffen.



Zum Organisieren sowohl offener als auch geschlossener Bereiche, als Schiebe- oder festes Element, auch als deckenhoher Raumteiler eignet sich dieses flexible Raumgestaltungssystem in vielen Ausführungen.

Foto: AMK

(red) Eine moderne, offen geplante Wohnküche bietet Individualisierungsoptionen bis ins kleinste Detail. „Nicht nur, um ein bestimmtes Lebensgefühl zu zelebrieren, sondern auch um ihre neuen Besitzer durch ein Maximum an Funktionalität, Flexibilität und Ergonomie im Alltag zu unterstützen“, erläutert Volker Irle, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AKM) Beispielsweise durch eine optimal aufeinander abgestimmte Organisation hinter den Möbelfronten und auch an der Spüle.

Lösungen für die „Tiny Küche“

Angefangen bei der Planung der Unterschranke mit ihren individualisierbaren sowie hoch belastbaren Schubkastensystemen. Sowie den Auszügen mit ihren vielen schicken Ausstattungsvarianten – von zweckdienlich bis hochwertig und sehr elegant. Ein Optimum an Stauraum in den Küchenecken holen Eck-schränke mit technisch sowie ergonomisch ausgeklügelten Beschlägen und Ausstattungen heraus. So schwenken zum Beispiel je nach Modell beim Öffnen des Eckschranks die Tablarauzüge komplett heraus und bringen den darauf platzierten Inhalt, der zuvor in den schwer erreichbaren Tiefen verstaut war, direkt vor den Eckschrank.

Alles ist sofort mühelos griffbereit. Die Lösung, um auf wenig Platz möglichst viel unterzubringen, sind extrahohle, gegebenenfalls bis zur Decke geplante Hochschränke und Vorratsschränke. Für einen

angenehmen Workflow am Spülplatz, an dem übrigens die meisten Arbeiten in einer Küche verrichtet werden, sorgen clever aufeinander abge-

stimmte Komponenten: Für „Tiny Kitchen“ gibt es das alles auch im Kompaktformat: zum Beispiel eine formschöne Spüle mit cleverem Zubehör, eine

Küchenarmatur mit extrahohem Auslauf zum Befüllen großer Töpfe und Gefäße und ein kleineres Abfallsammelsystem.

REINER SWOBODA

IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

SÖHNCHEN
Gardinenreinigung
Abnehmen · Waschen
Aufhängen
Neuanfertigung
Telefon: (02191) 932 888
Mobil: 0160 - 300 5172
Ritterstr. 31c · 42899 RS
soehnen-gardinen@web.de

Hier kauft man Fliesen.

FLIESEN CENTER

- ◆ Fliesenleger-Meisterbetrieb
- ◆ Handel und Verlegung
- ◆ Fliesen, Platten, Mosaik
- ◆ Naturstein, Kunststein
- ◆ Baustoffe und Zubehör

300m² Ausstellung

www.fliesen-rs.de | ☎ RS-21063 | Weststr. 13 - 15 | RS

Werte im Wohneigentum erhalten

Renovierungen sollten richtig geplant und sicher durchgeführt werden.

(djd). Den Traum von den eigenen vier Wänden haben sich viele Menschen schon vor Jahrzehnten erfüllt. Mietfrei zu wohnen, wenn das Haus längst abbezahlt ist, hat viele Vorteile. Eigentum bringt jedoch auch Verpflichtungen mit sich. Spätestens wenn Gefahren für die Allgemeinheit drohen, müssen Sanierungen vorgenommen werden.

Doch so weit lässt es kaum ein Hausbesitzer kommen, denn Renovierungen und Modernisierungen sind eine wichtige Investition in den Erhalt und die Steigerung des Immobilienwerts.

Umfassende Bestandsanalyse

Für die Planung von Modernisierungsmaßnahmen gibt es eine Vielzahl von Gründen. Sie reichen von fälligen Sanierungsarbeiten an Dach, Fassade oder Haustechnik über die Verbesserung des Energiestandards oder des Wohnkomforts bis zu altersgerechten Umbauten. Laut Erik Stange, Pressesprecher des Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB), sollten Renovierungen und Modernisierungen ähnlich gut geplant, vorbereitet und vertraglich festgelegt wer-



Viele Menschen in Deutschland wohnen in älteren Ein- und Zweifamilienhäusern, in denen früher oder später Sanierungen anstehen.

Foto: djd/Bauherren-Schutzbund

den wie bei Neubauprojekten. Laut einer Studie, die unter www.bsb-ev.de zusammen mit einer Vielzahl weiterer Informationen zum Bauen und Modernisieren zur Verfügung steht, bergen steigende Anforderungen zum Beispiel im Bereich der Energieeffizienz größeres Schadenspotenzial. Die Studie betont, dass sich die Bauqualität im internationa-

len Vergleich nicht verstecken muss. Sie empfiehlt dennoch, Maßnahmen zur Schadensvermeidung zu beachten. Eine umfassende Bestandsanalyse bildet eine gute Grundlage, um Wartungs-, Instandhaltungs-, oder Modernisierungsarbeiten sinnvoll zu priorisieren und zu budgetieren. Unterstützung dabei bieten unabhängige Sachverständige. Sie unterstüt-

zen Hauseigentümer auch dabei, wirtschaftliche und nachhaltige Lösungen zu definieren und vertragliche Vereinbarungen zu prüfen. In der eigentlichen Umsetzungsphase können sie zudem eine Bauqualitätssicherung übernehmen, mit der sich Mängel frühzeitig entdecken und Folgeschäden vermeiden lassen.

Sonderveröffentlichung · Anzeigen



Bauen & Wohnen

Container
- für Schutt & Müll
- Abfälle aller Art
Anlieferung möglich

Tamm GmbH

Gasstraße 11 · 42369 Wuppertal
Telefon: (02 02) 4 69 83 72 · Telefax: (02 02) 4 66 03 93
info@tamm-gmbh.com · www.tamm-gmbh.com

MÖBEL Heilmann musterhaus küchen
KÜCHEN · SITZMÖBEL · SCHLAFZIMMER **FACHGESCHAFT**

Ihre gute Adresse, wenn Sie eine neue Küche suchen. Oder Sie möchten Ihre Küche mit neuen, energiesparenden Einbaugeräten ausstatten? Kein Problem. Auch hier sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner. Besuchen Sie uns in der Heckinghauser Straße 67 in Wuppertal-Barmen und schauen Sie selbst.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 9.30 - 18.30 Uhr, Samstag: 9.30 - 15.00 Uhr
Telefon: 02 02 / 62 01 79, im Web: www.heilmann-kuechen.de,
per E-Mail: heilmann@kuechen.de

Heinrich Westermann
Bauschlosserei GmbH

Fachbetrieb Wasserschutzgesetz § 19
Fenster · Tore · Treppen · Treppengeländer
Balkongeländer · Zaunanlagen · Vordächer
(Ausführung auch in Edelstahl)
Reparatur- und Schweißarbeiten jeglicher Art

Büro und Werkstatt:
Greulingstraße 4-6a · 42859 Remscheid
Tel. 02191/661411 · Fax 02191/666808
E-Mail: info@westermann-rs.de

Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.westermann-rs.de

Die Profis für Bodenbelags- und Malerarbeiten

tp Parkett- / Dielenböden
Verlegung und Restauration

Qualitätshandwerk seit 1980

02191 / 420 304 · www.tppartner.de
Freiheitstraße 47a · 42853 Remscheid

Luckhaus Wärme. Bäder. Design.
WÄRME. Individuelle Heizlösungen nach Maß
BÄDER. Lebens(t)räume gestalten
DESIGN. Nicht in Worte zu fassen

Linde 178 · 42899 Remscheid · Tel. 02191/51260
info@luckhaus.de · www.luckhaus.de

SCHLOSSEREI METALLBAU CHRISTIAN VÖLKER

METALLBAU VÖLKER:
IHR KOMPETENTER PARTNER

Balkongeländer und Fenstergitter
Schlosser und Reparaturarbeiten
Schmiedeeiserne Arbeiten
Treppen und Vordächer
Garagentore und Türen

und vieles mehr!

www.voelkermetall.de

Erreichbar unter: 02191 / 25 86 1
Ritterstr. 45a - 42899 Remscheid
E-Mail: info@voelkermetall.de

Zukunft kann man (frau) lernen

Dachdecker Verband Nordrhein:
Energiewende sorgt für sichere Ausbildungs- und Arbeitsplätze

(red) Fossile Energie ist nicht unbegrenzt verfügbar. Aber auch die sogenannten „erneuerbaren“ Energien müssen verantwortungsvoll genutzt werden. Denn Energie ist niemals erneuerbar. Umso wichtiger ist es, aus den verfügbaren Energien das größtmögliche Potenzial zu nutzen - gerade im Gebäudesektor. Und das Dachdeckerhandwerk ist maßgeblich daran beteiligt. So kann ein altes, unsaniertes Gebäude der Energieeffizienzklasse F durchaus einen Energiebedarf von bis zu 200 kWh/(m2a) aufweisen. Bereits beim Erreichen einer Effizienzklasse von „nur“ B sinkt der Bedarf auf Werte zwischen 50 und 75 kWh/(m2a). Dieser Wert bezeichnet den Energiebedarf pro m2 und Jahr. Dabei entsprechen z. B. 200 kWh(m2a) etwa 20 Liter Heizöl oder 20 m3 Erdgas pro Jahr und m2 Gebäudefläche. Mit einer guten Wärmedämmung durch Dachdecker-Fachbetriebe sind gerade bei älteren Gebäuden Einsparpotenziale von 50 % und mehr möglich. Übrigens dämmen Dachdecker nicht nur Dachflächen, sondern auch Fassaden mit vorgehängten hinterlüfteten Fasadensystemen (VHF), die oberen Geschossdecken und Kellerdecken. Schon hier zeigt sich, dass die Ausbildung im Dachdeckerhandwerk eine sichere Zukunft hat, denn allein in Deutschland wurden von 40 Millionen Wohneinheiten etwa 75 % vor 1979 und damit vor der ersten Wärmeschutzverordnung errichtet (Quelle: ClimateChange, Umweltbundesamt). Das ist aber nur ein Auftragspotenzial des Dach-



Natur & Hightech – made by Dachdecker: Grüne Dächer können auch mit Solartechnik kombiniert werden. Foto: privat

deckers. Die Zukunft zu bauen hat aber für das Dachdeckerhandwerk noch eine ganz andere Bedeutung: Während in vielen anderen Berufen kurzfristige bzw. kurzlebige Lösungen erarbeitet werden, ist das Dachdeckerhandwerk auf hochwertige langlebige Leistungen spezialisiert. Ein Auto z. B. besitzt heute eine durchschnittliche Lebenserwartung von 9,8 Jahren (Quelle: Statista). Bei einem Hausdach kann von einem Vielfachen der Lebenserwartung ausgegangen werden. Noch heute zeugen Jahrhunderte alte zum Teil denkmalgeschützte Gebäude von der hohen Handwerkskunst – auch der Dachdecker. Zukunftssicher ist die Ausbildung im Dachdeckerhandwerk ebenso, weil hier - wie in kaum einem anderen Gewerk - traditionelles Handwerk und Hightech kombiniert werden. Für klassische Schieferdeckungen werden bis heute die Schieferplatten von Hand zugerichtet – und Jahre später diese Dächer

mit Drohnen inspiziert. Dächer mit keramischer Ziegeldeckung, deren Ursprünge bis in die Antike zurückreichen, werden von Dachdeckern mit Solarmodulen zur Stromerzeugung und Warmwasserbereitung kombiniert. Die Ausbildung zur Dachdeckerin und zum Dachdecker ist daher eine Entscheidung für einen der vielseitigsten und zukunftssichersten Berufe überhaupt. Voraussetzung ist aber auch die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen und Fortbilden. Wer diese Bereitschaft mitbringt, kann sich schon heute auf einen späteren krisenfesten Arbeitsplatz freuen, der entsprechend finanziell anerkannt wird. Der „direkte Draht“ zu Praktikums- und Ausbildungsangeboten sowie zu detaillierten Berufsinformationen gibt es unter www.DachdeckerDeinBeruf.de, dazu bei allen regionalen Dachdecker-Innungen und beim Landesinnungsverband unter www.ddv-nr.de

Fitness-Kur für den Frühjahrsrasen

Nach dem Winter braucht der Rasen ein bisschen Aufmerksamkeit.

Nach den Wintermonaten zeigt sich der Rasen mit Verfärbungen, grau-braunen Flecken und kahlen Stellen. Wer bis zum Sommer wieder eine gesunde, sattgrüne Fläche haben möchte, sollte seinem Rasen jetzt eine ausgiebige Frühjahrs-Fitness-Kur gönnen.



Je nach Region und Wetterlage ist bereits Ende März bis Mitte April Zeit für den ersten Rasenschnitt.. Foto: Hauert Manna

Mähen, vertikutieren und düngen
„Je nach Region und Wetterlage ist bereits Ende März bis Mitte April die beste Zeit, den Rasenmäher wieder zum Einsatz zu bringen“, sagt Andrea Neuschwander, Umweltingenieurin beim Düngerspezialisten Hauert Manna. Grundsätzlich gilt: Sobald frisches Grün sprießt, kann geschnitten werden. Bei Gebrauchsrasen wählt man am besten eine Schnitthöhe von dreieinhalb bis vier Zentimetern. Die Grasnarbe entwickelt sich schön dicht und ist besonders strapazierfähig, wenn bis in den Herbst hinein ein 14-tägiger Mähzyklus eingehalten wird. Damit die Halme genug Licht bekommen und ausreichend Platz haben, um ungestört zu wachsen, empfiehlt es sich, Moosflechten und abgestorbene Pflanzenteile im Frühjahr

gründlich von der Rasenfläche zu entfernen. Dabei den Rechen oder den Vertikutierer gleichmäßig sowohl in Längs- als auch in Querrichtung über den Rasen bewegen. Mit ein paar Grassamen und Rasendünger bekommt man entstandene Lücken schnell in den Griff. Optimale Wachstumsbedingungen für Saatgut herrschen, wenn nicht mehr mit Nachfrösten zu rechnen ist und der Boden mehrere Tage lang eine Temperatur von mindestens sechs Grad Celsius aufweist. Nach dem Ausbringen

vom Samen und Dünger sollte die Fläche vier Wochen lang gut feucht gehalten und nicht betreten werden. Da Rasenflächen beim Mähen ständig Substanz und damit auch Nährstoffe entzogen werden, brauchen sie regelmäßige Dünger, der sich an die Gartensaison anpassen sollte. Zwischen März und Mai ausgebracht, versorgt er die Gräser zuverlässig mit lebensnotwendigem Stickstoff, Kalium und Phosphor, aber auch mit Magnesium und Spurenelementen. Weitere Informationen unter www.hauert-manna.com

KARL REICHELT GMBH

Ihr Fliesenfachgeschäft
Ausstellung, Planung und Ausführung aller Fliesen- und Natursteinarbeiten

Meisterbetrieb seit 1945
Otto-Hahn-Straße 6
42369 W.-Ronsdorf
Telefon 02 02 - 25 07 30
Telefax 02 02 - 2 50 73 23

KAYSER
Dachdecker Kayser GmbH
Ihr zuverlässiger Partner

Martin Kayser
Geschäftsführer
Hastberg 3, 42399 Wuppertal

Tel.: 02 02 / 2 61 16 69 info@dachdecker-kayser.de
Mobil: 01 71 / 2 83 97 82 www.dachdecker-kayser.de
Fax: 02 02 / 87 09 97 79

Bedachungen, Abdichtungen, Schieferarbeiten und vieles mehr.

JAHN KUNSTSTOFFE

- Wellplatten, Plexiglas®, Makrolon®
- Terrassen & Carports
- Handwerk und Privat

Jahn-Kunststoffe GmbH & Co. KG
Glockenstahlstraße 17
42855 Remscheid
Fon: 0 21 91 - 46 48 70
info@jahn-kunststoffe.de
www.jahn-kunststoffe.de

Hermann KIND GmbH

Bau- und Möbelschreinerei
Komplettlösungen im Innenausbau
Dachschrägeninbaumöbel
Haustüren und Fenster in Einzelanfertigung

Tel. 02191 / 5 05 39 · Schmiedestraße 3 · 42899 Remscheid
joachim.kind@kind-schreinerei.de

Elektro Courtz

Remscheid-Lennep · Alte Kölner Str. 9

66 95 18 Fax 02191/62386
FUNK 01 72/2 10 61 73

Planung – Ausführung – Instandhaltung
von Licht-, Kraft- und Nachtspeicheranlagen

Axel Große-Hering
Maler- und Lackiermeister

...bringt Farbe ins Leben.

Tel. 02191 / 564247
Fax. 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de

AFH BAUELEMENTE
ALLES FÜRS HAUS MEISTERBETRIEB

Türen | Fenster | Haustüren
Wintergärten | Überdachungen
Nachträgliche Sicherung und Einbruchschutz für Türen und Fenster

Neuenkamper Straße 36a | 42855 Remscheid
Telefon 02191.8906770 | info@afh-mp.de

Garten- und Landschaftsbau

Ralf Feick
Gärtnermeister

Planung und Ausführung von:

- Gärten
- Feuchtbiotopen
- Wegen und Terrassen
- Gartenpflege

Rosenthalstr. 1 42369 Wuppertal-Ronsdorf Tel. 02 02 - 46 79 38

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. *Matthäus 25, 40*

Wie wir jetzt erfahren haben, ist unser langjähriger, ehemaliger Mitarbeiter

Hans-Karl Müller

verstorben.

Herr Hans-Karl Müller wurde am 29. Dezember 1937 in Solingen geboren. Er verstarb am 7. Februar 2023, im Alter von 85 Jahren.

Herr Müller wurde am 1. Oktober 1979, nach seiner Ausbildung zum Gärtner, in unserem Haus eingestellt und war zunächst als Kraftfahrer tätig. Später erlernte er den Beruf des Krankenpflegers. Schon bald nach seinem Examen übernahm er stationsleitende Funktionen und war ab 1985 bis zum Eintritt in den Ruhestand, am 31.12.2000, Stationsleiter auf psychiatrischen Stationen.

Im Jahr 2001 wurde ihm für seinen langjährigen Einsatz mit der Überreichung des Goldenen Kronenkreuzes der Diakonie gedankt.

Unser besonderes Mitgefühl gehört seiner Familie, allen Angehörigen und Freunden. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferstehung Jesu Christi



Kuratorium, Vorstand und Mitarbeitervertretung der Evangelischen Stiftung Tannenhof

Die Beisetzung hat auf dem evangelischen Friedhof Solingen, Grünbaumstraße, stattgefunden.

Nur Arbeit war dein Leben, nie dachtest du an dich, für deine Lieben streben, war deine höchste Pflicht. Du hast gesorgt, du hast geschafft, bis dir die Krankheit nahm die Kraft. Nun ruh in Frieden, hab großen Dank für Sorg und Müh. Sanft bist du von uns geschieden, vergessen werden wir dich nie.

Ingrid Leise

geb. Kettler

* 7. Februar 1941 † 22. Februar 2023

Du warst der Mittelpunkt von Familie und Hof.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Andrea und Markus, Christiane und Johannes
René und Yannick
Magdalene und Richard
und Angehörige

Trauerhaus Leise, c/o SpieckerDietz Bestattungen
Am Untergraben 30, 42399 Wuppertal

Die Trauerfeier ist am Dienstag, dem 7. März 2023, um 11.00 Uhr in der Kath. Pfarrkirche St. Maria Magdalena in Beyenburg. Im Anschluss ist die Beisetzung auf dem Friedhof Steinhaus.

So sehr wir Blumen mögen, so sind sie doch vergänglich.
Wer möchte spende lieber, im Sinne unserer Mutter, einen Beitrag an die Schützenbruderschaft St. Annae et Katharinae, IBAN: DE15 3305 0000 0000 3411 56, Stichwort: Beisetzung Ingrid Leise.

Wir lassen nur die Hand los, nicht den Menschen, den wir immer im Herzen behalten.



Leonore Durke

geborene Springstubbe

* 30. Dezember 1932 † 16. Februar 2023
in Nienburg (Saale) in Remscheid

Wir sind unendlich traurig, aber dankbar, dass Du so lange bei uns warst.

Paula und Jochen
Karola
Mathias und Marianne
Jutta und Heribert mit Hanna
Tina und Marc mit Maya und Leon
Philipp und Nico
Dany und Florian mit Lia
Ulf und Lara mit Jona
Falk
Bent

Die Beisetzung hat bereits am Freitag, dem 24. Februar auf dem Evangelischen Friedhof in Remscheid-Lüttringhausen stattgefunden.

Anstelle von Blumen oder Kränzen bitten wir um eine Spende zugunsten des Kinderschutzbundes Remscheid | IBAN DE02 3405 0000 0000 0072 60
Stadtparkasse Remscheid | Stichwort: Trauerfall Leonore Durke

Traueranschrift: Familie Durke | Gneisenaustraße 4 | 42899 Remscheid

Posaunenchor nimmt Abschied von Hans Herbert Brüninghaus

(red) Der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen trauert um sein langjähriges Chormitglied und seinen stellvertretenden Dirigenten Hans Herbert Brüninghaus. Sein Liebling „Bleib bei mir, Herr!“ begleitete ihn auf seinem letzten Weg am vergangenen Freitag. Über 60 Jahre gehörte Hans Herbert Brüninghaus dem Posaunenchor an. „Mit ihm verlieren wir einen musikalischen Botschafter, der mit seinem wunderbaren Trompetenklang im Stadtbild Lüttringhausens, aber auch über die Stadtgrenzen hinaus bekannt war“, schreibt der Chor in seinem Nachruf. Unzählige Male spielte der Verstorbene bei Wind und Wetter am ersten

Weihnachtsmorgen vom Turm der evangelischen Kirche und begleitete alljährlich den Martinszug in Lüttringhausen. Er war außerdem Begründer der „Lüttringhauser Blechbläser“, die durch viele Auftritte begeisterten. Die Nachwuchsarbeit und die musikalische Förderung von Kindern und Jugendlichen standen für Hans Herbert Brüninghaus im Mittelpunkt seines musikalischen Engagements. Im Posaunenchor Lüttringhausen klingt sein Wirken fort, auch wenn er aus gesundheitlichen Gründen zuletzt nicht mehr aktiv mitwirken konnte. Den von ihm übernommenen Staffelstab gab er rechtzeitig weiter, damit die Grundideen seines Lebenswerks weiterleben.



Traurig nehmen wir Abschied von unserem treuen Mitglied

Hans Herbert Brüninghaus

Seit 1962 spielte Hans Herbert Brüninghaus bei uns Trompete und Flügelhorn. Durch sein langjähriges Wirken als stellvertretender Dirigent und Dirigent hat er den Posaunenchor über viele Jahre musikalisch geprägt. Besonders am Herzen lag ihm die Nachwuchsausbildung. Vielen - auch heute noch aktiven - Mitgliedern hat er die Musik und ihr Instrument auf besondere Weise nahegebracht. Wir danken Gott für alles, was er durch Hans Herbert Brüninghaus in unserem Posaunenchor getan hat und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten, Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/973 38 55

Reichenbach
Burggraf-Spier
BESTATTUNGEN

Tel.: 02191 - 96 35 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lenneper

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905 **Kotthaus**

Ursula Heinrichsmeyer
Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 021 91 / 5 30 93 · www.beerdigungen-kotthaus.de

Und sonst ...

Skulptur soll den Kreisverkehr aufwerten

(red) Die Bezirksvertretung Lüttringhausen spricht sich dafür aus, dass der neu zu errichtende Kreisverkehr Eisenstein mit einer künstlerisch anspruchsvollen Skulptur ausgestattet wird. Hierfür soll ein Wettbewerb ausgeschrieben, in dem Einzelpersonen und Firmen entsprechende Vorschläge einreichen können. Für die Auswahl der Gestaltungsvorschläge soll eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der Bezirksvertretung, der TBR sowie des Bauamtes eingesetzt werden. Auch der Heimatbund Lüttringhausen soll eingebunden werden. Über den Vorschlag der Jury wird dann die BV Lüttringhausen beschließen.

Stadtteilstadt Klausen: Wer macht mit?

(red) Das Stadtteilstadt in Klausen wird am Samstag, 26. August von 11 bis 18 Uhr stattfinden. Es werden noch Teilnehmer und Mitorganisatorinnen und -organisatoren gesucht. Wer gerne mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Anja Westfal von den „Schlawinern“ per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de oder telefonisch unter 69 13 878 (mobil 0172 90 71 545).

MGV Niedgedacht-Herbringhausen geht neue Wege

(red) Der Männergesangsverein MGV „Niedgedacht“ Herbringhausen 1896 legt die Vorstandsarbeit auf mehrere Schultern. Dazu wurde eine Satzungsänderung erforderlich. In Zukunft bilden sechs Sänger die Vereinsführung, die ein Team bilden und ihre Aufgaben untereinander regeln. Damit geht der Verein neue Wege und verabschiedet sich von langjährigen Traditionen und den Ämtern als Vorsitzender, Geschäftsführer, Schatzmeister und Notenwart. Das neue Team bilden jetzt Heinz Kuhmann, Michael Berger, Patrick Venta, Peter Dreibrödt, Werner Kraus und Dieter Jakobi, die als Ansprechpartner nach innen und außen fungieren. Dies wurde bei der Mitgliederversammlung am Samstag festgelegt. Für das Sängerjahr 2023 stehen das Gemeinschaftskonzert am 6. Mai im CVJM-Haus sowie die Teilnahme am Tag der Vereine am 3. September auf dem Rathausplatz Remscheid auf dem Programm. Männer mit Interesse an der Chormusik können gerne beim Probeabend, donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindesaal der „Evangelischen Kirchengemeinde Beyenburg/Laaken, Steinhauser Straße 10 in Wuppertal vorbeischaun.

Erhöhter Beratungsbedarf

(red) Im Quartierstreff Klausen nimmt der Beratungsbedarf bezüglich hoher Energie- und Nebenkosten in den letzten Monaten zu. Dies wurde bei der Stadtteilkonferenz Lüttringhausen berichtet. Auch für die monatliche Rechtsberatung gebe es mehr und mehr Anfragen. Gerade für Menschen und Familien die keine Transferleistungen beziehen, steige der finanzielle Druck. Auch Mitarbeitende der Grundschule Eisenstein bemerken ein verändertes Essverhalten bei einigen Kindern, die bei den angebotenen Mittagsmahlzeiten mehr äßen. Hier liege der Schluss nahe, dass aufgrund gestiegener Preise zu Hause weniger Lebensmittel vorhanden seien.

Kirchenkreis-Verwaltung zieht komplett nach Lenneper

(red) Seit letztem Montag ist die gesamte Verwaltung des Evangelischen Kirchenkreises Lenneper im Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Straße 1a, in Lenneper zu erreichen. Damit sind die Verwaltungsleitung des Kirchenkreises sowie die Verwaltungsbereiche Finanzbuchhaltung, Personal und Zentrale Dienste und Technische Dienstleistung nun mit den Fachbereichen Bau- und Liegenschaften, Kinder-Jugend-Bildung und der Superintendentur im Haus der Kirche beheimatet. Die Bündelung der Verwaltung sei der richtige Schritt hin zu einer ressourceneffizienten Kräftebündelung, betont Superintendentin Pfarrerin Antje Menn. Ab 1. April 2023 wird das freigezogene Gebäude in der Schulgasse 1 das Beratungszentrum der Diakonie im Kirchenkreis Lenneper beherbergen.

Förderprogramm für Engagement gestartet

(red) Vereine, zivilgesellschaftliche Organisationen und Initiativen können seit Anfang des Jahres einen Antrag auf Förderung im Rahmen des Kleinstförderprogramms „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ stellen. Das Land Nordrhein-Westfalen stellt für das Förderprogramm zwei Millionen Euro zur Verfügung. Damit können auch in dieser Förderperiode bis zu 2.000 Vorhaben mit einem Festbetrag von je 1.000 Euro gefördert werden. Das Schwerpunktthema lautet im Jahr 2023: „Zukunft gestalten – nachhaltiges Engagement fördern“. Die Antragstellung erfolgt über das Online-Förderportal engagementfoerderung.nrw.de. Informationen zum Förderverfahren sind zu finden auf www.engagierte-in-nrw.de.

Statt jeder besonderen Anzeige



Wen man in Liebe in sein Herz geschlossen hat, den kann man selbst durch den Tod nicht verlieren.

Petra Schwarz

geb. Salamon

* 22. 1. 1962 † 17. 2. 2023

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe

Kim Hörner geb. Schwarz mit Luis und Lina
Ingrid Salamon
Irmgard Salamon
Verwandte und Freunde

Traueranschrift: Kim Hörner, Gertenbachstraße 22, 42899 Remscheid

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 3. März 2023, um 12.00 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen aus statt.

Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Trauerportal ist auch Online

Beachten Sie bitte künftig auch unser Trauerportal auf unserer Internetseite. Unter www.luettringhauser-anzeiger.de/Privatanzeigen finden Sie sowohl aktuelle als auch die Traueranzeigen der vergangenen Wochen mit Suchfunktion.